

## Martin Wetzel (Journalist)

---

**Von:** Martin Wetzel (Journalist) <martin.wetzel.journalist@gmail.com>  
**Gesendet:** Mittwoch, 8. November 2017 14:45  
**An:** 'rosemarie.frey@mlr.bwl.de'  
**Betreff:** BITTE NICHT an die MLR-Pressestelle weiterleiten - An Peter Hauk persönlich - BITTE selber lesen

<b>Verlauf:</b>	<b>Empfänger</b>	<b>Gelesen</b>
	'rosemarie.frey@mlr.bwl.de'	Gelesen: 08.11.2017 15:24

Sehr geehrte Frau Frey

Ich erhielt Ihre Emailadresse vom Wahlkreisbüro von Herrn Minister Hauk.  
Sie sind jetzt meine letzte Möglichkeit, Herrn Minister Hauk eine Nachricht, unter Umgehung der MLR-Pressestelle zukommen zu lassen um ein ggf. großes „Missverständnis“ freundlich, konstruktiv und ergebnisorientiert zu klären.

Bitte schauen Sie(!) sich das mal an (siehe weiter unten).  
Irgendwie kann ich mir nicht vorstellen, dass ein Mann wie Herr Minister Hauk, die „Antworten“ seiner Pressestelle im MLR tatsächlich so veranlasst.

Falls die von der MLR-Pressestelle an mich gesendeten „Antworten“ bzw. Nicht-Antworten bzw. Antwortvermeidungsantworten tatsächlich auf Anweisung von Herrn Minister Hauk erfolgt sind, bitte ich um eine entsprechende Bestätigung per Email.

Mit der Bitte um eine zeitnahe Rückmeldung, vielen Dank und herzliche Grüße

Martin Wetzel

**Bitte senden Sie eine Lese-/Empfangsbestätigung, damit ich weiß, dass diese Email nicht im Spam/Junk gelandet ist.**

Sehr geehrter Herr Minister Hauk

„Blöde“ Frage und um (ggf. weitere) „Missverständnisse“ zu vermeiden:  
**Erhalten Sie eigentlich an Sie gerichtete Schreiben bzw. sind „Antworten“/Aussagen/Reaktionen der Leiterin der Pressestelle, Isabel Kling, auf, an SIE, Herr Minister Hauk, gerichtete PRESSE-Anfragen, tatsächlich alle von Ihnen „abgesegnet“?**

Es kann ja sein, und das ist nicht böse gemeint, dass Sie gar nicht informiert werden bzw. nicht alles(!) erfahren oder vor allem nur Halbwahrheiten.

Daher möchte ich mich vergewissern bzw. Ihnen die Möglichkeit geben, eventuelle Missverständnisse zu beseitigen und ein freundliches, sachlich-konstruktives und ergebnisorientiertes Kommunikationsniveau zu realisieren.

Es geht um:

<http://nachhaltig-nachhaltig.org/optiqueell.htm>

Gerne(!) würde ich das einleitende öffentliche Schreiben durch ein Statement der Begeisterung für einen innovativen und verantwortungsbewussten Landwirtschaftsminister ersetzen.

Aber so, mit dem was mir vorliegt und von dem ich einen Teil in der Dokumentation meiner Aktivitäten öffentlich zugänglich mache, bleibt mir doch gar nichts anderes übrig.

Wer verbrannt ist, brennt nicht mehr. Ich tue was getan werden muss, um einer guten Sache zum Erfolg zu verhelfen (*in KEINSTER Weise monetär o. ä. partizipierend*).

BITTE nehmen Sie zur Kenntnis, dass es mich persönlich der Art und Argumentationen „graust“, derer ich mich bedienen muss/te um angemessene Aufmerksamkeit und zumindest mal ein paar Antworten zu erhalten. Ich habe vorher alles probiert, ganz lieb

und höflich und sachlich, um Informationen gebeten und gebettelt – aber, und das ist für mich persönlich sehr enttäuschend, man wird genötigt zu nötigen oder man wird „abserviert“.

Beispiel: Die wichtigste Information, dass Ergebnis der Studie „Optigüll“ vom MLR bzw. LAZBW darf ich nicht weitergeben und offiziell(!) prüfen lassen, weil ich aus „guten Gründen“ Verschwiegenheit gegenüber LAZBW und MLR zusichern musste.  
\*= Das Projekt ist ZU WICHTIG, als dass dies durch Geheimhaltungspflichten wegen Teil einer Bachelor-/Masterarbeit blockiert wird! Dadurch wird jegliche wissenschaftlich notwendige Kommunikation und Beratung zunichte gemacht und der Erfolg und die Intention völlig in Frage gestellt.

Es geht nicht um mich, auch nicht um die „optimierungsbedürftige Kommunikationsqualität“ des MLR und andere Mängel – sondern um die Sache.

Bei Interesse an einem sachlich, konstruktiven und ergebnisorientierten Dialog würde ich mich SEHR über Ihren Rückruf bzw. den eines vertrauenswürdigen und `open-minded` Mitarbeiters freuen.

Herzliche Grüße

Martin Wetzel

Bitte bestätigen Sie den Erhalt dieser Email per Lesebestätigung.

**Martin Wetzel**

Freier Journalist für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit  
Ehrenamtlicher Hrsg. und Chefredakteur von [www.aha-magazine.com](http://www.aha-magazine.com)  
Recherchen und Beiträge für Journalisten und Redaktionen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt:

T: 077 24 - 949 9000

E: [martin.wetzel.journalist@gmail.com](mailto:martin.wetzel.journalist@gmail.com)

A: 78106 St. Georgen im Schwarzwald, Postfach 1407

Mitglied beim **Südwestdeutschen Zeitschriftenverleger Verband e. V.**

ID: 45-2-63034

[Download vom Presseausweis als PDF-Datei](#)